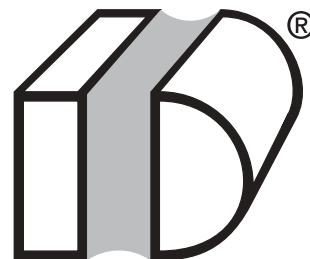


Dichtstoffe und Schimmelpilzbefall

Ursachen – Vorbeugung – Sanierung



INDUSTRIEVERBAND
DICHTSTOFFE E.V. (IVD)



Dichtstoffe und Schimmelpilzbefall

Ursachen – Vorbeugung – Sanierung

Fugen in Räumen mit ständig hoher Luftfeuchte sind anfällig für den Befall durch Schimmelpilze. Dies betrifft insbesondere Räume ohne direkte Belüftung. Räume mit besonders hoher Wasserdampf-Belastung in Wohngebäuden sind:

- Bad
- Küche
- Schlafzimmer
- Kinderzimmer
- Neubauten
- Sauna
- Schwimmbad
- Wintergarten

Schimmelpilzgeflechte wachsen bei günstigen Bedingungen sehr schnell. Diese sind:

- Feuchtigkeit
relative Luftfeuchte > 80%
- Wärme
insbesondere 20 bis 35°C
- geeigneter Nährboden
Schmutz, Seifenreste

Durch unzureichendes Lüften und ungünstige Reinigungsmethoden steigt die Gefährdung durch Schimmelpilzbefall.

Schimmelpilzbefall lässt sich vermeiden!

Wie? In erster Linie durch richtiges Lüften von Wohnräumen.

Naturgemäß wird die Raumluft durch den Menschen mit Kohlendioxid, Wasserdampf und Geruchsstoffen belastet. Aus *hygienischen* und auch aus *bauphysikalischen* Gründen ergibt sich somit die Notwendigkeit zur Lüftung.

Kühlere Luft ist trockenere Luft!

Mit steigender Temperatur nimmt auch die aufnehmbare Wasserdampfmenge der Luft zu.

Ziel der Lüftung des Wohnraumes muss es also sein, verbrauchte feuchtigkeitsbelastete Luft höherer Temperatur gegen deutlich kühlere auszutauschen. Die kühlere Luft erwärmt sich nach dem Lüftungsprozess und kann somit größere Mengen Feuchtigkeit aufnehmen.

Bei hohem Feuchtigkeitsanfall empfiehlt es sich, mindestens **3-4** mal täglich zu lüften. Bei dem Lüftungsprozess sollte die Raumluft innerhalb kürzester Zeit komplett ausgetauscht werden. Dies bedeutet, dass die Fenster und Türen gegenüberliegender Räume weit geöffnet sein müssen (Querlüftung). Die Lüftungsdauer richtet sich nach den Außentemperaturen:

mindestens 5 Minuten bis 15 Minuten

(im Winter kürzer als im Sommer).

Ausnahme:

In ständig kühlen Räumen wie z.B. in Kellerräumen besteht im Sommer durch langes Lüften die Gefahr der Kondenswasserbildung an kalten Oberflächen.

Eine Dauerbelüftung der Räume ist Energieverschwendung!

Maßnahmen zur Vorbeugung von Schimmelpilzbildung auf Dichtstoffen:

- Grundsätzlich ausreichend lüften (querlüften)
- **Speziell für den Sanitärbereich:** Dichtstoff nach dem Bad / der Dusche mit klarem Wasser abspülen und trockenwischen, um dem Schimmelpilz keinen Nährboden aus Seifen- und Shampooresten sowie anderen organischen Partikeln zu bieten, die sich an der Dichtstoff-Oberfläche befinden.

Regelmäßige Reinigung der Fugen mit:

- handelsüblichen Reinigungsmitteln
- Essigreinigern zur Kalkentfernung
- einem gut durchfeuchteten Tuch oder Schwamm
- Trockenwischen.

Wie kann man Schimmelflecken entfernen?

Ist der Schimmelpilzbefall auf dem Dichtstoff noch nicht weit vorangeschritten – schwarze oder gefärbte Punkte sind gerade sichtbar - kann der Schimmelpilz meist noch erfolgreich von der Oberfläche des Dichtstoffes entfernt werden. Hierzu stehen eine Reihe von Produkten zur Verfügung, wovon die chlorhaltigen am effektivsten sind. Ist der Befall sehr weit fortgeschritten, also auch das Innere des Dichtstoffes verfärbt, kann eine dauerhafte Lösung nur durch das Entfernen des befallenen Dichtstoffes und erneutes Verfugen erzielt werden.

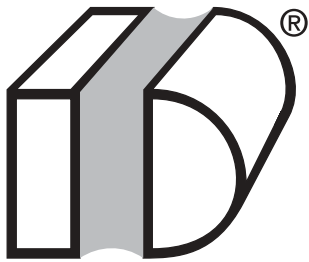
Den Hinweisen zum Aufbewahren und Einsetzen der Schimmelpilz bekämpfenden Mittel ist unbedingt Folge zu leisten. Die Produkte sind nach ihrer Einwirkzeit mit klarem Wasser abzuspuhlen. Während der Behandlung und nachfolgend bis zum Trocknen sollen die Bereiche ausreichend gelüftet werden.

Wichtig ist insbesondere, dass nach einer erfolgreichen Beseitigung der Schimmelflecken durch geeignete Lüftungs- und Reinigungsmaßnahmen die Grundlage für weiteres Wachstum von Schimmelpilz entzogen wird. Wird dies nicht eingehalten, ist mit erneutem Befall zu rechnen.

Weitere Informationen zu diesem Thema:

IVD-Merkblatt Nr. 14:

*„Dichtstoffe und Schimmelpilzbefall –
Ursachen – Vorbeugung – Sanierung“.
(zu beziehen über den IVD)*



**INDUSTRIEVERBAND
DICHTSTOFFE E.V. (IVD)**

INDUSTRIEVERBAND DICHTSTOFFE E.V. (IVD)

Geschäftsstelle

Emmastraße 24

40227 Düsseldorf

Tel: 0211 – 90 48 70

Fax: 0211 – 90 48 635

e-Mail: Industrieverband-Dichtstoffe@t-online.de

Internet: www.ivd-ev.de